



## Schritt 2: Didaktische Legitimation für den Einsatz des bürgerlichen Trauerspiels „Emilia Galotti“ von Lessing

WARUM?

DIDAKTISCHE LEGITIMATION

### Themenfeld „Liebe“

- bgl. Liebesverständnis (Empfindsamkeit) vs. höfisches Liebesverständnis (Lust- und Machtprinzip)
- Liebe zum Vater vs. Liebe zum Geliebten
- ideale Liebe, Liebe auf den ersten Blick, körperliche Anziehungskraft, sexuelle Begierde, Vernunftfehe, gesellschaftlicher Druck

### Gattungstypologie

- neue dramatische Gattung
- klassisches Drama der Antike / höfisches Drama des Barock vs. bürgerliches Drama
- historischer Ausblick: Soap Opera

### Literaturgeschichtliches Orientierungswissen

Aufklärung → Sturm und Drang → Realismus des 19. Jahrhunderts

G. E. Lessing „Emilia Galotti“

### Entwicklung des Bürgertums (Geistesgeschichte)

- sozialhistorisch: Entwicklung des bürgerlichen Individuums / der bürgerlichen Familie (18. Jh.); seine / ihre Auslieferung an das industrielle Zeitalter (19. Jh.)
- ideengeschichtlich: private Tugend vs. öffentliches Handeln / bürgerliches Denken vs. höfisches Denken
  - bürgerliche Werteproblematik der „Unschuld“ (Bewahrung vs. gesellschaftliches, politisches Wirken) → Folge: Vereinzelung, Verlust des Ganzheitlichen, Determinierung
- historischer Ausblick: Familie heute